

liches Weltende für den Kaukasus gehalten, nach *Baktrien*. Bessus verwüstete das Land, und floh nach *Sogdiana*. Alexander nahm das Land zwischen dem *Paröpanisus* und *Oxus* ein, besonders die Hauptstadt *Baktra*, und setzte über den *Oxus* nach *Sogdiana*. Bessus ward ihm verrathen, und *Marakanda*, die Hauptstadt von *Sogdiana*, mußte sich unterwerfen. Er drang vor bis an den *Iaxartes*, irrig *Tanais* genannt, als nördlichster Grenzstrom. Nur nach einem heftigen Kampfe mit den nördlichen Völkern, d. h.: den *Scythen*, erbaute er eine Festung am *Iaxartes*, *Alexandria*, und eilte darauf nach *Marakanda* zurück, das *Spitamenes*, der Verräther des Bessus, belagerte. *Spitamenes* floh, und Alexander ging nun nach *Zariäspa* in *Baktrien* zurück, von wo er den Bessus an *Darius* Bruder schickt. Hier vertauschte er auch seine macedonischen Kleider mit persischen; tödtete betrunken mit eigener Hand den *Klitus*, der des *Herkules* und *Philipp* Thaten über die seinigen erhebt; und so untröstlich er nüchtern über diese That schien, konnte er dennoch dem Vorschlage des *Anaxarchus* Gehör geben, sich als Gott verehren zu lassen, und den dies weigernden *Kallisthenes* hinrichten. — Diese beleidigenden Handlungen mußten Unzufriedenheit erregen: es ward eine zweite Verschwörung entdeckt, und die Verschwornen wurden hingerichtet. — Schon mit dem Anfange des nächsten Jahres wollte Alexander seinen Zug gegen *Indien* antreten: allein *Spitamenes* hatte, auf neue *Baktriana* und *Sogdiana* empört und *Mafageten* geworben. Diese Empörung mußte gedämpft werden. *Spitamenes* wurde auf der